



DEUTSCHLAND 7,40 € • EU-AUSLAND 8,00 €

AUSGABE 5/2025

DER ÜBERLÄUFER

UNBEUGSAM. URIG. ÜBERZEUGEND.



DES JÄGERS EHRENSCHILD

EHRENLOS CASH FOR KILL – EXZESSE IN HESSEN
ERFREULICH COMEBACK DES LÜNEBURGER MODELLS
ERSTAUNLICH FORSCHER FORDERN RAUBWILDPRÄMIE



REHVOLUTION

KINDERLEICHTE, KÖSTLICHE REHSCHNITZEL



WILDEREIANSTIEG

EXPERTE ERLÄUTERT DIE URSACHEN



LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

VORWORT

LIEBE JÄGERINNEN UND JÄGER IN BRANDENBURG,

Es bleibt spannend. Die Aufregungen um die Sommerschonzeit haben sich noch nicht gelegt, da befinden wir uns bereits mitten in der nächsten politischen Debatte – dem Umgang mit einer möglichen Bejagung des Wolfes.

Ein kurzer Rückblick: Die Sommerschonzeit war das Abschiedsgeschenk von Minister Vogel, das wir mit einer Ausnahmeregelung für männliches Wild abmildern konnten. Nun stellt der Waldbesitzerverband unter neuer Führung plötzlich fest, dass gerade im Juni und Juli Schmalotter und Schmalspießer den Wald „leerfressen“.

Ich erspare mir an dieser Stelle weitere Ausführungen – unserem Wild wird keine Ruhe mehr gegönnt. Einig sind sich Landesforstbetrieb und Waldbesitzerverband inzwischen darin, dass vom 1. April bis 28. Februar durchgehend auf alles „verbeißende“ Schalenwild gejagt werden soll.

Der Landesjagdverband Brandenburg wird solchen Wildvernichtungsträumen entschieden entgentreten. Meine klare Botschaft lautet: Schämt Euch!

Wir Jägerinnen und Jäger stehen für gesunde, stabile Wildbestände in einer vielfältigen Kulturlandschaft und für die nachhaltige Nutzung zur Gewinnung hochwertiger, regionaler Lebensmittel – dem Wildfleisch. Und dazu brauchen wir mit Sicherheit nicht mehr als 200 Wölfe in Brandenburg. Die aktuelle Wolfspopulation ist völlig aus dem Ruder gelaufen. Sie muss, nach dem

Modell Schwedens, auf ein tragbares Maß reduziert werden. Dabei ist es unerheblich, ob aktuell 1.500 oder 2.000 Wölfe durch Brandenburg streifen – entscheidend ist der Weg, wie wir schnell, rechtssicher und effektiv reduzieren können.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen auf EU- und Bundesebene ermöglichen längst eine reguläre Bejagung. Jetzt ist der Gesetzgeber gefordert, endlich zu handeln und eine rechtssichere, landesweite Umsetzung zu schaffen.

*In diesem Sinne ein kräftiges
Weidmannsheil
Dr. Dirk-Henner Wellershoff*



Dr. Dirk-Henner Wellershoff
Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg



Das neu gewählte Präsidium. Wer wofür zuständig ist, das erfahren Sie auf den nächsten beiden Seiten.



LANDESJAGDVERBAND BRANDENBURG E.V.

DAS NEUE PRÄSIDIUM UND SEINE GESICHTER

Kontinuität und frischer Wind im Landesjagdverband Brandenburg (LJVB): Dr. Dirk-Henner Wellershoff mit großer Mehrheit als Präsident bestätigt. Landesdelegiertenversammlung wählt Präsidium – mit neuen Gesichtern und zwei Vizepräsidenten.

Im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Brandenburg (LJVB) wurde Ende Mai das Präsidium neu gewählt. Über 200 Delegierte aus den 29 Kreis- und Jagdverbänden des Landes nahmen an der Versammlung teil, die während der Brandenburger Jägertage auf dem Gelände des MAFZ Erlebnisparks in Paaren/Glien stattfand.

Mit überragender Mehrheit wurde Dr. Dirk-Henner Wellershoff für eine dritte Amtszeit als Präsident des LJVB wiedergewählt. Eben-

so bestätigten die Delegierten Alexander Harnisch in seinem Amt als Schatzmeister mit großer Zustimmung. Erstmals seit den Gründungsjahren des Verbandes wurden wieder zwei Vizepräsidenten gewählt: Thomas Buchholz und Kay Laudien werden künftig gemeinsam mit dem Präsidenten die jagdpolitischen Geschicke des Verbandes leiten. Im Amt als Beisitzer bestätigt wurden Thorsten Fanselow, Robert Franck und Jörg Stendel. Neu ins Präsidium gewählt wurden Axel Nitschke und Birgit Sternberg – letztere bringt frischen Wind in die bislang reine Männerrunde. Karl-Heinz Hohmann, langjähriger Vizepräsident des LJVB, trat aus Altersgründen nicht erneut zur Wahl an. Für sein großes Engagement wurde er mit dem Verdienstabzeichen des LJVB in Gold ausgezeichnet und von

der Versammlung mit herzlichem Applaus verabschiedet. Der Landesjagdverband Brandenburg dankt allen Delegierten für ihr Vertrauen und freut sich auf eine erfolgreiche, zukunftsorientierte Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.

Nach der Landesdelegiertenversammlung trat das neu gewählte Präsidium des LJVB Anfang Juli zu seiner ersten Sitzung zusammen. In konstruktiver und sachorientierter Atmosphäre wurden aktuelle Themen diskutiert, strategische Weichen für die kommenden Jahre gestellt und die Ressortzuständigkeiten innerhalb des Präsidiums festgelegt.

LJVB

DIE AUFGABENVERTEILUNG IM ÜBERBLICK



Dr. Dirk-Henner Wellershoff
Präsident

Als Präsident des LJVB übernimmt er die Leitung sowie die Gesamtverantwortung für den Verband und vertritt diesen nach außen – insbesondere gegenüber Politik, Verwaltung und Behörden.



Thomas Buchholz
Vizepräsident

Der erfahrene Schießsportexperte ist seit Jahren Mitglied der Expertenkommission Jagdliches Schießen und seit 2021 im Präsidium tätig. Die Delegiertenversammlung wählte ihn nun zum Vizepräsidenten. Er vertritt den LJVB künftig beim Deutschen Jagdverband.



Kay Laudien
Vizepräsident

Seit 2021 für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zuständig, wurde er von der Delegiertenversammlung 2025 ebenfalls zum Vizepräsidenten gewählt. Er wird die mediale Positionierung des Verbandes weiterentwickeln.



Alexander Harnisch
Schatzmeister

Seit 2021 Schatzmeister des LJVB wurde er 2025 im Amt bestätigt. Ihm liegt die nachhaltige finanzielle Stärkung des Verbandes besonders am Herzen.



Thorsten Fanselow
Beisitzer

Verantwortlich für das Hundewesen, wurde er nach 2021 in diesem Jahr erneut mit breiter Mehrheit gewählt.



Robert Franck
Beisitzer

Bereits seit 2012 im Präsidium aktiv, bringt er umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Naturschutz, geschützte Arten und Landwirtschaft ein. Hierbei sticht seine Expertise im Zusammenhang mit dem Wolf besonders hervor.



Birgit Sternberg
Beisitzerin

2025 neu in das Präsidium gewählt, verantwortet sie künftig die Bereiche jagdliches Brauchtum und Lernort Natur. Sie bringt nicht nur frischen Wind, sondern auch neue Impulse in die bisher rein männlich besetzte Runde.



Jörg Stendel
Beisitzer

Seit 2021 für Hege und Wildtiermanagement zuständig, wurde er von den Delegierten ebenfalls im Amt bestätigt.



Axel Nitschke
Beisitzer

Neu in das Präsidium gewählt, übernimmt er die Zuständigkeit für die Aus- und Weiterbildung sowie die Jägerprüfung.

Das Präsidium des LJVB ist damit inhaltlich breit und fachlich kompetent aufgestellt. Mit vereinten Kräften wird es sich den Herausforderungen der Jagdpolitik und Jagdpraxis in Brandenburg stellen und sich weiterhin konsequent für die Interessen der Jägerschaft und der Wildtiere einsetzen.

Jetzt bis zu 4,00 € mit dem Online-Ticket sparen!



NATUR, ERLEBNIS UND GENUSS

Jagd & ANGELN

3. bis 5. Oktober 2025

im agra Messepark Leipzig
täglich von 10 bis 18 Uhr (Sonntag bis 17 Uhr)

Noch größerer Jagdbereich in Halle 1 • Viele neue Aussteller aus dem In- und Ausland • Umfangreiches Angebot an Nachsicht- und Wärmebildtechnik, Optiken, Lang- und Kurzwaffen • Bogenschießen mit dem Deutschen Bogenjagdverband • Dasch Schießkino • Großer Stand der Landjagdverbände • Schwerpunktthema Niederwild • Schwerpunktthema Hundewesen • Jagdfalknerei • Jagdhundearena • Jagdaktionsbühne • Holzrückepferde • Genuss aus Wald, Feld und Fluss • NEU: Viele Praxiswerkstätten

Großes Jagdgewinnspiel mit tollen Preisen, u.a zwei Langwaffen, Kurzwaffen, Optiken, Nachtsichtgerät u.v.m.

VORBILDLICHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

AUFKLÄRUNG IST ALLES!

In Joachimsthal entsteht dank der Initiative von Michael Melchert, Geschäftsführer eines der größten EDEKA-Märkte im Landkreis Barnim, ein spannender Lehrpfad rund um Jagd, Wild & Natur – direkt am EDEKA-Markt Melchert!

Seit Anfang Juni informiert eine großflächig beklebte Fensterfront anschaulich über die Themen Wildtiere, Jagd, Natur – und das mitten im Alltag der Menschen.

Und auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: Im Rahmen unserer Lernort-Natur-Kampagne gibt's kindgerechte Inhalte zum Entdecken und Staunen.

Wir sagen: Danke für diese tolle Möglichkeit!

Und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte für mehr Verständnis, Transparenz und Natur- sowie Umweltbildung.

LJVB



17. EUROPAMEISTERSCHAFT

BRANDENBURGER MIT ERFOLG IN KROATIEN

Starke Leistung auf internationalem Parkett: Bei der 17. Europameisterschaft im jagdlichen Schießen in Kroatien bewiesen deutsche Schützinnen und Schützen einmal mehr ihre Klasse – mit beachtlichem Erfolg auch für das Team aus Brandenburg.

Vom 27. bis 29. Juli 2025 fand im kroatischen Bzenica die 17. Europameisterschaft im Jagdlichen Schießen statt. Insgesamt 159 Schützinnen und Schützen aus 14 Nationen traten in den anspruchsvollen Disziplinen an. Deutschland war mit einem 16-köpfigen Team vertreten – darunter auch Teilnehmer aus Brandenburg. Geschossen wurden jeweils 100 Wurfscheiben (Compak Parcours und Trap in verschiedenen Einstellungen) sowie 40 Kugelschüsse auf jagdlich realistische Wildscheiben (Bock, Fuchs, Gams, Überläufer und laufender Keiler). Sowohl Präzision mit der Büchse als auch Reaktionsschnelligkeit mit der Flinte waren gefragt – insgesamt konnten jeweils 400 Punkte erreicht werden.

HERVORRAGENDE DEUTSCHE LEISTUNGEN:

- Stefan Geus erzielte bei seiner ersten EM-Teilnahme Silber in der Büchsenwertung mit beeindruckenden 397 von 400 Ringen.
- Roland Ueckermann, Landesschießobmann des LJVB, erreichte Platz 5 bei den Veteranen – geehrt mit einem Glaspokal.
- Egon Marmit, Europameister der Veteranen 2024, sicherte sich in diesem Jahr Platz 6, ebenfalls mit Glaspokal.
- Bester Deutscher in der Gesamtwertung wurde Philipp Zerfass auf Rang 22.

DIE EUROPAMEISTER 2025:

- Gesamtsieger: Teilnehmer aus Finnland (Sieger Büchsenwertung 398/400 Ringe)
- Flintenwertung: Schütze aus Österreich (99/100 Wurfscheiben)
- Frauenwertung: Schützin aus Schweden
- Mannschaftssieg: Slowenien

BRANDENBURGER BETEILIGUNG

Für Brandenburg traten Landesschießobmann Roland Ueckermann sowie die Uckermärker Kaderschützen Paul Ueckermann (Landesmeister 2025) und Karol Warszewski an. Sie trugen zur starken deutschen Mannschaftsleistung bei und sammelten weitere wertvolle internationale Erfahrung.



LJVB



ALLES BLEIBT WIE GEWOHNT

Zum 3. September 2024 haben sich Barmenia und Gothaer zur BarmeniaGothaer Unternehmensgruppe zusammengeschlossen. Für unsere Jägerinnen und Jäger ändert sich dadurch nichts:

Verträge, Leistungen, Ansprechpartner und digitaler Service bleiben bestehen – genauso wie die bewährte Qualität.

Die neue Gruppe zählt zu den Top 10 der Versicherer in Deutschland und bleibt auch im Bereich Jagdversicherung Marktführer. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verpflichtet sich die BarmeniaGothaer weiterhin ausschließlich ihren Mitgliedern – nicht Investoren.



Bei Fragen steht Ihnen wie gewohnt zur Verfügung: Dr. Dirk van der Sant
dirk.van-der-sant@gothaer.de
0160 / 8895836



REHKITZRETTUNG

EINE STARKE PARTNERSCHAFT FÜR ECHTEN TIERSCHUTZ!

Die Saison unserer ehrenamtlichen Rehkitzretter neigt sich dem Ende entgegen – Zeit, DANKE zu sagen! Mit unglaublichem Einsatz, oft schon ab 3.00 Uhr morgens, werden Wiesen vor der Mahd abgesucht und Jungwild vor dem sicheren Tod bewahrt. Danach geht es für viele direkt weiter in den ganz normalen Alltag. Das ist echter Tierschutz aus Überzeugung!

Ein besonderer Dank gilt unseren großartigen Partnern von Rehkitzrettung Brandenburg e.V. sowie – fast schon traditionell – Jeep Experience Deutschland und dem Autohaus König. Dank ihrer Unterstützung steht ein Transportfahrzeug bereit, um Kisten, Drohnen & Equipment sicher zu den Einsätzen zu bringen – jede Rettung zählt! Ehrenamt trifft auf Technik – für unsere Wildtiere in Brandenburg. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Rehkitzretterinnen und Rehkitzretter für Euren Einsatz!

LJVB



HATZ WUTZ – EINARBEITUNG IN ZEHDENICK

Die Jagd auf Schwarzwild ist für viele Jäger etwas ganz Besonderes – spannend und fordernd zugleich. Unverzichtbar dabei: unsere vierläufigen Jagdbegleiter. Ein guter Sauhund braucht neben Wesensfestigkeit auch gesunde Wildschärfe, um das Schwarzwild sicher zu finden und zu stellen, ohne sich selbst zu gefährden.

Die strukturierte Einarbeitung im Schwarzwildgatter ist ein wichtiger Baustein für eine tierschutzgerechte, effektive Ausbildung. Seit Gründung der Landesgruppe Ost des Weimaraner Klubs e.V. (2022) ist das Gatter Zehdenick ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Mit seinem erfahrenen Team um Karl-Ernst Brehmer und Maik Weingärtner bietet das Gatter beste Bedingungen – sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Hundeführer.

Am 26. April 2025 war es wieder so weit: 18 Hunde – vom Welpen bis zum erfahrenen Weimaraner – wurden individuell auf ihren Ausbildungsstand hin betreut. Die Junghunde begannen am Prägungskorridor, wo sie durch erste Kontakte mit den Sauen – noch durch einen Zaun getrennt – an das Wild herangeführt wurden. Ziel: Interesse wecken, Laut fördern und Selbstvertrauen aufbauen.

Besonders eindrucksvoll war die Arbeit im dichten Gatter Nr. 2. Hier zeigten einige Weimaraner bereits außergewöhnliche Leistungen im direkten Kontakt mit den Sauen – furchtlos, konzentriert und mit echtem Jagdverstand.

Einige Hunde stellten sich auch der Prüfung zum Leistungszeichen [S], mussten sich aber dem hohen Anforderungsniveau geschlagen geben. Dennoch: Die Ausbildung war für alle ein voller Erfolg. Die Arbeiten wurden durchweg tierschutzge-



Von rechts: Hans Dieter Siegert (Futtermeister), Uwe Bracklow, Harald Löschke, Maik Weingärtner, Martin Gottwald, Mathias Stadige und Karl Ernst Brehmer (alles Gattermeister).

recht durchgeführt und im „Blauen Pass“ dokumentiert.

Abgerundet wurde der Tag mit gemeinsamer Verpflegung, Fachgesprächen und individueller Auswertung jeder Hundearbeit durch die Gattermeister – ein echter

Mehrwert für alle Teilnehmenden.

Herzlichen Dank an das gesamte Team des Schwarzwildgatters Zehdenick – wir freuen uns schon auf den nächsten Termin!

Sandra Jeremiasch



NATUR & PASSION
PETER STUCKMANN

- Jagd- & Sportwaffen
- Gebrauchtwaffen An- & Verkauf
- Munition aller Art
- Jagdzubehör

www.natur-passion.de



**IHR
JAGDAUSSTATTER
IN MV**

Kaschower Damm 29
18507 Grimmen
T: 038326 457005

Direkt an der A20
Schiesstand vor Ort





BRANDENBURGER JÄGERTAGE

TAUSENDE BESUCHER BEGEISTERT

Rund 100 Aussteller, die erste Berlin/Brandenburger Wildgrillmeisterschaft, ein Kinderfest, die Landesheggeschau, der Brandenburger Jagdhornbläser-Wettbewerb und Jagdhunde- sowie Greifvogelvorführungen – die Brandenburger Jägertage am 24. und 25. Mai auf dem Gelände des MAFZ Erlebnispark Paaren/Glien waren ein voller Erfolg. An beiden Tagen wurden Besucherrekorde im Vergleich zum Vorjahr erreicht.

Die Brandenburger Jägertage sind eine jährliche Veranstaltung, die Jägerinnen und Jäger aus ganz Brandenburg und sogar aus dem gesamten Bundesgebiet zusammenbringt, um sich über alle Themen rund um die Jagd auszutauschen.

In Brandenburgs größter Messehalle waren rund 100 Aussteller aus den Bereichen Jagd, Natur und Outdoor zu finden. Neben der Landesdelegiertenversammlung, der Landesheggeschau und einem Jagdhornbläser-Wettbewerb fanden Jagdhunde- und Greifvogelvorführungen statt. Als Premiere fand die erste Berlin/Brandenburger Wildgrillmeisterschaft statt. Zudem sorgten abwechslungsreiche Kinder-Angebote bei den kleinen Gästen für Freude.

Im Rahmen einer Tombola von Frankonia konnten über 700 Lose verkauft werden. Die Gesamtsumme der möglichen Preise belief sich auf 2.000 Euro. Der komplette Tombola-Erlös in Höhe von 3.700 Euro spendet Frankonia dem LJVB.

ERSTE BERLIN/BRANDENBURGER WILDGRILLMEISTERSCHAFT

Gemeinsam mit der German Barbecue Association fand am 24. Mai die erste Berlin/



Brandenburger Wildgrillmeisterschaft statt. Es fanden sich fünf unterschiedliche Teams aus Brandenburg und eins aus Mecklenburg-Vorpommern. Ob Hobbygriller oder professionelle Grillmeister – jeder hat die Möglichkeit, sich mit seinen kreativen und geschmacklich überzeugenden Grillkreationen zu präsentieren und sich den begehrten Titel des Wildgrillmeisters Berlin/Brandenburg zu sichern. Folgende Gänge mussten von den Teams vorbereitet werden:

1. Gang: Reh mit Beilage
2. Gang: Wildschwein mit Beilage
3. Gang: „Wald & Wiese“-Dessert ohne Beilage

PLATZIERUNGEN

- 1. Gang: Reh mit Beilage**
 1. Platz: Wild Wild Wandlitz
 2. Platz: Men on Fire
 3. Platz: Waffen-Engel Neuruppin

2. Gang: Wildschwein mit Beilage

1. Platz: Men on Fire
2. Platz: Waffen-Engel Neuruppin
3. Wild Wild Wandlitz

3. Gang: Dessert ohne Beilage

1. Platz: JS Berlin Brandenburg
co Frankonia
2. Platz: Men on Fire
3. Platz: Hunt and BBQ

Gesamtwertung:

1. Platz: Men on Fire
2. Platz: Waffen-Engel Neuruppin
3. Platz: Wild Wild Wandlitz

LANDESHEGESCHAU

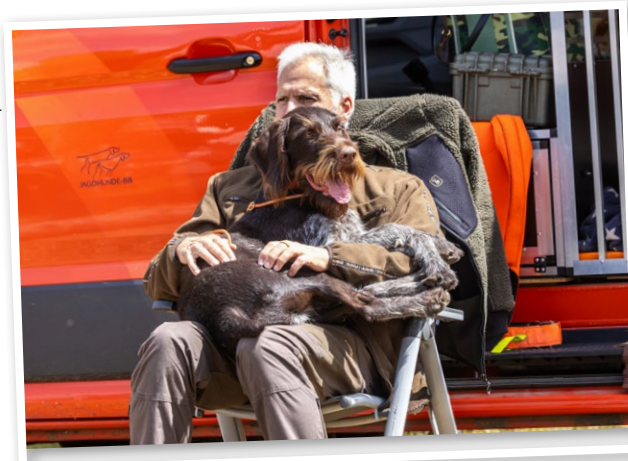
Insgesamt 75 Trophäen wurden in diesem Jahr zur Landesheggeschau der Bewertungskommission unter Leitung von Obmann Hubertus Krehl vorgestellt. Es freut uns,

Brandenburger Jägertage



Erlebnispark
Paaren / Glien





dass auch in diesem Jahr wiederholt ein so zahlreiches Interesse bestand und die eindrucksvolle Landeshegeschau erneut einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stand und für Begeisterung sorgte. Unser Dank gilt der gesamten Bewertungskommission sowie den zahlreichen Unterstützern der Landeshegeschau!

Ein Hingucker war ein Damhirsch aus Potsdam-Mittelmark, der mit 203,13 CIC-Punkten zu den stärksten bisher im Land Brandenburg bewerteten Damhirschen zählen sollte.

Kurzüberblick

(der vollständige Katalog kann in der Geschäftsstelle angefragt werden):

38 Rothirsche (10 Gold, 16 Silber, 12 Bronze)

10 Damhirsche (5 Gold, 2 Silber, 2 Bronze, 1 ohne)

1 Muffelwidder (1 Bronze)

11 Keiler (2 Gold, 7 Silber, 2 Bronze)

15 Rehböcke (6 Silber, 6 Bronze, 3 ohne)

BRANDENBURGER JAGDHORNBLÄSER-WETTBEWERB

Insgesamt 14 Jagdhornbläsergruppen mit rund 140 Jagdhornbläsern haben sich zum diesjährigen Brandenburger Jagdhornbläser-Wettbewerb am 24. Mai zusammengefunden. Dies war eine große Freude!

Ein besonderer Dank gilt Susann Blischke, Marion Schulze und Helmut Jahn, die als Fachjury die Leistung der einzelnen Gruppen bewertet haben.

PLATZIERUNGEN

Wertungsgruppe C – Fürst-Plesshörner

1. Platz: Jagdhornbläsergruppe Pausin

2. Platz: Jagdhornbläsergruppe

Rietz-Neuendorf
Staakow

3. Platz: Jagdhornbläsergruppe Ruppiner
Stimmbogen

Wertungsgruppe G – Gemischte Gruppe

1. Platz: Jagdhornbläsergruppe Rabenhorst

2. Platz: Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock

3. Platz: Jagdhornbläsergruppe Kunersdorf

Wertungsgruppe E

1. Platz: Potsdamer Parforcehörner

2. Platz: Kunersdorfer Parforcehornbläser

Gesamtwertung:

1. Platz: Jagdhornbläsergruppe Rabenhorst

2. Platz: Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock

3. Platz: Jagdhornbläsergruppe Pausin

BÜHNENSHOW

Unter Moderation von Antenne Brandenburg fand an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm statt. Jagdhornklänge, Hunde- und Greifvogelvorführungen waren wahrhafte Besuchermagneten. Unser Dank gilt Antenne Brandenburg, die in diesem Jahr wieder die Werbe- und Premiumpartnerschaft für die Brandenburger Jägertage 2025 übernommen hat. Die Jagdhundevorführung wurde von Alexandra Baumgarten (Jagdhunde-bb) abgesichert. Die Greifvogelvorführung übernahm der Falkenhof Potsdam unter

Leitung von Ilka Simm-Schönholz. Ebenfalls möchten wir uns bei der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock bedanken, die am Samstag ein Bühnenprogramm abgesichert hat. Am Sonntag gilt unser Dank der Waldhornbläsergruppe „Waldhornklang Rüdersdorf“ und „Bläserfreunde Waidklang“, die ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen des jagdlichen Brauchtums präsentiert haben.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Über 200 Delegierte aus den Kreis- und Jagdverbänden nahmen an der 36. Landesdelegiertenversammlung teil. Nach einem Grußwort von Gregor Beyer, dem Staatssekretär des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, startete die Delegiertenversammlung mit seinen zentralen Themen. Unser Dank gilt der Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock, die den internen Teil der Delegiertenversammlung eröffnet hat.

AUSZEICHNUNGEN

Karl-Heinz Hohmann

Verdienstabzeichen des LJVB in Gold

Jörg Dombrowski

Verdienstabzeichen des LJVB in Gold

Reinhold Großmann

Verdienstabzeichen des LJVB in Gold

Karl-Ernst Brehmer

DJV Verdienstnadel in Silber und Jagdgebrauchshundeführernadel des LJVB in Gold

Steffen Benthin

Jagdgebrauchshundeführernadel des LJVB

in Gold

Dr. Christine Müller

Verdienstabzeichen des LJVB in Silber

Andreas Telm

Verdienstabzeichen des LJVB in Silber

Meik Fabian

LON-Nadel in Silber

Werner Sperling

DJV Verdienstnadel in Silber

Der Landesjagdverband Brandenburg bedankt sich bei allen Unterstützern, Spendern und Helfern, die zum Erfolg der diesjährigen Brandenburger Jägertage beigetragen haben.

LJVB





Kurzwaffenschützen (v.l.): Sebastian Wlodarz, Alexis Kania und Patrick Wascher.



Das Podium bei den Damen teilten sich Sabine Blunk, Regina Soltau und Laura Quoob (v.l.).



Große Siegerehrung am Samstag. Knapp 130 Schützinnen und Schützen waren an zwei Tagen dabei.



(V.l.) Landesmeister Flinte: Heiner Kamper, Landesmeister Kombination: Paul Ueckermann, Landesmeister Büchse: Alexis Kania.



Landesmeister Paul Ueckermann mit dem Hauptpreis von Waffen-Engel Neuruppin.

LJVB KÜRT BESTE JAGDSCHÜTZINNEN UND -SCHÜTZEN

ZIELSICHER IN WITTSTOCK

Brandenburgs beste Jagdschützinnen und -schützen traten zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen an. Auf dem Schießstand Wittstock/Dosse lieferten sich 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen spannenden Wettkampf – darunter so viele Frauen wie nie zuvor.

Am 13. und 14. Juni trafen sich Brandenburgs treffsicherste Jägerinnen und Jäger zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen auf dem Schießstand in Wittstock/Dosse. 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihr Können unter Beweis. Paul Ueckermann aus der Uckermark wurde Landesmeister in der Kombination. Die beste Mannschaft kam aus Fürstenwalde. Erstmals nahmen 20 Frauen am Wettbewerb teil – ein neuer Meilenstein. Auch die Kurzwaffendisziplin erfreut sich wachsender Beliebtheit mit 25 gemeldeten Schützen. Der Landesjagdverband Brandenburg (LJVB) richtet die Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen jährlich aus. Der Wettbewerb folgt den Schießvorschriften des Deutschen Jagdverbandes (DJV) und beinhaltet die Büchsendisziplinen laufender Keiler (50 m), Bock stehend angestri-

chen (100 m), Überläufer stehend freihändig (100 m) und Fuchs liegend freihändig (100 m). Ergänzt wird das Programm durch die Flintendisziplinen Trap und Skeet sowie – mit wachsender Resonanz – durch das Kurzwaffenschießen.

ERGEBNISSE AUF SPITZENNIVEAU

Landesmeister Kombination

(alle Klassen): Paul Ueckermann (Uckermark), 339 Punkte

Landesmeisterin in der Damenwertung:

Regina Soltau (Perleberg), 292 Punkte

Landesmeister Büchschießen:

Alexis Kania (Fürstenwalde), 198 Ringe

Landesmeister Flintenschießen:

Heiner Kamper (Fürstenwalde),

29 getroffene Wurfscheiben

Landesmeister Kurzwaffe:

Alexis Kania (Fürstenwalde), 185 Ringe

Landesmeister Damen-Mannschaft:

Jagdverband Perleberg, 1.109 Punkte

Landesmeister Herren-Mannschaft:

Jagdverband Fürstenwalde, 1.271 Punkte

Auch die Leistungen in den einzelnen Wertungsklassen beeindruckten

1. Platz Altersklasse Kombination:

Heiner Kamper, 318 Punkte

1. Platz Seniorenklasse Kombination & Kugelwertung:

Dr. Udo Pscheidl, 319 Punkte

1. Platz Juniorenklasse Kombination & Flintenwertung:

Henning van Reekum, 311 Punkte

1. Platz Damen Kombination & Kugelwertung:

Regina Soltau, 292 Punkte

1. Platz Flintenschießen Damen:

Laura Quoob, 26 getroffene Wurfscheiben

1. Platz Kugelwertung Junioren:

Aaron Bothe, 192 Ringe

1. Platz Kugelwertung Altersklasse:

Dr. Dirk-Henner Wellershoff (LJVB-Präsident), 190 Ringe

1. Platz Flintenschießen Senioren:

Hans Ulfig, 27 getroffene Wurfscheiben

EHRUNG MIT NEUER EHRENNADEL

Erstmals wurde im Rahmen der Landesmeisterschaft eine vom Präsidenten des Landesjagdverbandes Brandenburg, Dr. Dirk-Henner Wellershoff, gestiftete Ehrennadel überreicht. Die hochwertig gravierte



**Kombination Altersklasse (v.l.):
Rene Quooß, Heiner Kamper,
Dr. Dirk-Henner Wellershoff.**



**Regina Soltau (Mitte)
Landesmeisterin in der
Damenklasse, 2. Platz
Sabine Blunk (l.) und
Laura Quooß (r.)**



FRANKONIA

Auszeichnung aus Silber und Gold wurde dem diesjährigen Landesmeister Paul Ueckermann für seine herausragende Leistung verliehen. Auch Präsident Dr. Wellershoff nahm selbst aktiv am Wettbewerb teil und erzielte in seiner Klasse den 1. Platz in der Kugelwertung sowie den 3. Platz in der Kombination – ein starkes Zeichen für das persönliche Engagement und die Verbundenheit zum jagdlichen Schießen.

ERSTMALS 20 DAMEN AM START – TREND ZUR KURZWAFFE HÄLT AN

Mit 20 Schützinnen war die Damenbeteiligung so hoch wie nie zuvor. Auch das Interesse am Kurzwaffenschießen wächst: 25 Teilnehmer traten in dieser Disziplin an, ein neuer Höchststand.

DANK AN UNTERSTÜTZER

Der Landesjagdverband Brandenburg bedankt sich herzlich bei den Hauptsponsoren Waffeng-Engel Neuruppin und Frankonia für ihre großzügige Unterstützung sowie bei allen Helferinnen und Helfern.

LJVB



Alle Ergebnisse im Überblick finden Sie hier:

WILDTIER-INFORMATIONSSYSTEM (WILD)

10. FLÄCHENDECKENDE ERFASSUNG VON 18 ARTEN

Aktuell läuft noch die zehnte Abundesweite Erhebung zu Wildtierbeständen. LJVB ruft zur Beteiligung auf. Erfasst werden 18 Arten – digital oder klassisch per Formular. Ziel ist es, fundierte Daten für den Erhalt der Artenvielfalt und eine zukunftsfähige Jagd zu gewinnen.

Im Frühjahr 2025 ist die zehnte Flächendeckende Erfassung (FE) im Rahmen des Wildtier-Informationssystems der Länder Deutschlands (WILD) gestartet. Auch der LJVB ruft alle Revierinhaberinnen und Revierinhaber zur Beteiligung auf, falls nicht schon geschehen.

Erfasst werden 18 Wildtierarten, darunter Niederwild, Raubsäuger, Neozoen und semiaquatische Arten wie Fischotter oder Biber. Ziel ist es, ein aktuelles Bild zur Verbreitung und Entwicklung unserer heimischen Wildtierpopulationen zu erhalten – als Grundlage für eine nachhaltige Jagd und Wildbewirtschaftung. Erstmals ist die Dateneingabe digital über die neue WILD-Datenbank möglich: Unter wild.jagdverband.de können Reviere angelegt und Daten bequem am Computer, Tablet oder Smartphone eingegeben werden. Alternativ steht weiterhin ein ausfüllbarer Erfassungsbogen zur Verfügung.

Die wichtigsten Fakten zur Flächendeckenden Erfassung 2025:

- 18 Arten im Fokus, unter anderem Feldhase, Rebhuhn, Waschbär, Nutria, Fuchs, Biber, Fischotter
- Eingabe digital oder klassisch per Formular möglich
- Teilnahme bundesweit bis zum Herbst 2025 möglich
- Jägerinnen und Jäger erfassen ehrenamtlich, Auswertung durch Wissenschaft

WARUM MITMACHEN?

Nur durch eine breite Beteiligung können belastbare Aussagen zu Wildtierbeständen getroffen und daraus Strategien zum Erhalt der Artenvielfalt und für eine zukunftsfähige Jagd abgeleitet werden.

WILD stärken heißt Jagd erhalten!



Weitere Informationen und Ergebnisse vergangener Erfassungen finden Sie hier:

Kontaktdaten:

Grit Greiser

Thünen-Institut für Waldökosysteme
Alfred-Möller-Str. 1, Haus 41/42
16225 Eberswalde
Telefon: 03334-3820-305
E-Mail: grit.greiser@thuenen.de

Ramona Felber

Landesjagdverband Brandenburg e.V.
Saarmunder Straße 35
14552 Michendorf
Telefon: 033205-210929
E-Mail: felber@ljv-brandenburg.de

LJVB



JETZT TEILNEHMEN!



Daten bequem online eingeben



Ausfüllbarer Erfassungsbogen

LEHRGANGSPLAN DES LANDESJAGDVERBANDES BRANDENBURG

30.08.	Wurst- und Zerlegeseminar
06.09.	Schießseminar Flinte
13.09.	Erste Hilfe für den Jagdhund
20.09.	Schulung zur Kundigen Person/ Entnahme von Trichinenproben
26.-27.09.	Wildschadenschätzer
27.09.	Raubwildjagd-/Fallenjagd-Seminar
10.-11.10.	Motorsägenkurs
11.10.	Standaufsicht
18.10.	Wurst- und Zerlegeseminar
15.11.	Aus- und Fortbildung Schießleiter und Richter im jagdlichen Schießen

Der Plan wird
laufend aktualisiert!



SCAN ME

Geburtstage August

Name	Jagdverband	Alter
Kurt Handke	Nauen	95
Dr. Horst Dahlmann	Altkreis Seelow	93
Erwin Köhler	Teltow-Fläming	91
Richard Ludwig	Teltow-Fläming	90
Arno Zinnow	Potsdam	89
Klaus Förster	Herzberg	89
Reinhard Jurisch	Herzberg	88
Peter Becker	Belzig	87
Ulrich Ebert	Ostprignitz-Ruppin	87
Bruno Troppens	Eisenhüttenstadt	87
Helmut Jezowski	Königs-Wusterhausen	87
Siegfried Gennermann	Märkisch-Oderland	86
Werner Uebel	Perleberg	86
Dr. Jürgen Kempny	Bernau	86
Dieter Schacht	Oberhavel	86
Horst Blumenthal	Pritzwalk	86
Erhard Wrobbel	Templin	86
Werner Reinhardt	Teltow-Fläming	86
Bernd Stelte	Rathenow	85
Maximilian Heinze	Potsdam	85
Werner Kurze	Beeskow	85
Hans-Joachim Babucke	Rathenow	85
Peter Freund	Bernau	80
Gerhard Wagner	Herzberg	80
Ulrich Börold	Spree-Neiße/Cottbus	80
Armin Lucia	Spree-Neiße/Cottbus	80
Heinz Kromer	Senftenberg	80
Jörg Sturde	Märkisch-Oderland	80

RECHTSBERATUNG

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächste kostenlose Rechtsberatung für LJVB-Mitglieder findet am

1. September und am
6. Oktober 2025 unter der
Telefonnummer **033205/210915** in der Zeit
von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Ihre Geschäftsstelle

Geburtstage September

Name	Jagdverband	Alter
Hubert Tausch	Bernau	95
Ulrich Schwes	Pritzwalk	93
Werner Struck	Teltow-Fläming	90
Günter Grunow	Frankfurt-Oder	90
Klaus Mollenhauer	Potsdam	90
Dr. Heinrich Schulte	Ostprignitz-Ruppin	90
Gerhard Pionschek	Rathenow	90
Rudi Volkmann	Perleberg	89
Dr. Achim Kühn	Spree-Neiße/Cottbus	89
Reinhard Gürgen	Bernau	88
Manfred Twarz	Spree-Neiße/Cottbus	88
Peter Stegemann	Märkisch-Oderland	88
Dr. Klaus Hefenbrock	Ostprignitz-Ruppin	88
Helmut Mikosch	Beeskow	88
Heinz-Dieter Schröder	Ostprignitz-Ruppin	87
Klaus Behrendt	Beeskow	87
Gerd Kosiol	Oberspreewald/Lausitz-Nord	87
Dieter Mudra	Oberspreewald/Lausitz-Nord	87
Eberhard Kattner	Beeskow	87
Joachim Koch	Perleberg	86
Harri Sarow	Oberhavel	86
Kurt Beyer	Teltow-Fläming	86
Manfred Jaenichen	Eberswalde	86
Max Dollwetz	Beeskow	85
Dietrich-W. Stolzenburg	Eberswalde	85
Wolfgang Boschan	Lübben	85
Raimar Köster	Potsdam	85
Joachim Moschner	Teltow-Fläming	85
Jürgen Sonnenberg	Oberhavel	85
Friedhelm Stolte	Perleberg	85
Günter Schimko	Bad-Liebenwerda	85
Egon Gutschmidt	Potsdam	85
Werner Hofmann	Oberhavel	85
Hans-Joachim Heine	Fürstenwalde	80
Erwin Schubert	Oberspreewald/Lausitz-Nord	80
Fritz Wangerin	Ost-Uckermark	80
Ferenc Tar	Teltow-Fläming	80
Dr. Ernst-Peter Kunde	Potsdam	80
Wolfgang Schulz	Fürstenwalde	80

Liebe Jäger und Naturfreunde,

Mit den Worten: „Sabine, ich habe da etwas Interessantes für Dich, dass Du mal in Potsdam ansprechen kannst“, drückte mir neulich nach dem Antritt ein Oberförster a. D. einen Brief in die Hand. Es handelte sich dabei um ein Anschreiben des Brandenburger Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, datiert vom Juli 1997 und adressiert an die Leiter der Forstwirtschaftsämter mit der Bitte um Weiterleitung an alle Revier- und Oberförster als „Argumentationsgrundlage zur Wald-Wild-Problematik“. Darin werden zur fachlichen Untersetzung des „Brandenburger Weges“ auf mehreren Seiten die Ausführungen des damaligen Leiters des Instituts für Zoo- und Wildtierkunde (IZW) Prof. Dr. Reinhold Hofmann dargelegt. Gerne möchte ich daraus zitieren.

Beim nur unzureichend voranschreitenden Waldumbau hat sich eine „fast automatische ‚Schuldzuweisung‘ an die Pflanzenfresserarten Reh-, Rot- und Gamswild eingebürgert, die auf einem ‚Nützlings-Schädlings‘-Denken basiert, das allem biologischen und ökologischen Wissen widerspricht. Die Kultivierung dieses allzu simplen Modells, das mittlerweile nur noch im Abschließen als einziges Mittel von fast allen Forstverwaltungen umgesetzt wird, ist m.E. ein mittel- bis langfristig gefährlicher und kontraproduktiver Weg. [...] Ich halte es insbesondere von der gewinnorientierten Forstwirtschaft für höchst kurzsichtig (die fast flächendeckend die Prädisposition für Wildschäden geschaffen hat), hier durch Nicht-Anwendung eines durchaus bekannten Management-Maßnahmenkatalogs einen konstruktiven Wandel zu versäumen. Stattdessen wird ausschließlich auf Reduktion bzw. Abschuss als ‚Rettung‘ gesetzt, mit allen bekannten Negativfolgen. Von der Jägerschaft ist es vergleichsweise kurzsichtig, anstelle schmollend-taktischen Abwehrverhaltens, kein eigenes Konzept zu entwickeln. [...] Insbesondere Österreich und Deutschland haben internationale Konventionen zu Artenschutz, Biodiversität und nachhaltiger Nutzung und damit Erhaltung natürlicher Ressourcen unterzeichnet. Auf der Umsetzungsebene, z.B. in den Forstgesetzen, kann daher auf Dauer der Ökofaktor WILD nicht weiter ausgeklammert, in praxi sogar im Rahmen einer ‚Schädlingsbekämpfung‘ entgegen all diesen weltweit

propagierten und geförderten Konventionen mit Gewalt konterkariert werden. Pflanzenfresser sind integrale Teile unserer Ökosysteme, und es ist völlig legitim, sie durch Jagd nachhaltig zu nutzen. [...] Es ist kürzlich festgestellt worden, dass in Mitteleuropa der derzeitige Waldzustand an seine ökologischen Grenzen gestoßen ist; sein naturschutzrelevanter Umbau ist notwendig. [...] Der vielerorts beschworene, nicht immer auch umgesetzte Umbau der Wirtschaftsförster in artenreichen Wald darf (jedoch) nicht als weiterer Anlass zur Eliminierung der heimischen Wildarten herhalten. Vielmehr vergibt man im Wirtschaftswald die Chance einer multiplen, komplementären Nutzung, wenn man Wildtiere nur als Schadensproblem betrachtet.“

Beim Lesen dieses Anschreibens stellt sich die Frage, was ist eigentlich der „Brandenburger Weg“ für den Wald, und wann haben wir ihn verlassen? Wieso sind wir in den letzten fast dreißig Jahren offensichtlich keinen Schritt in die richtige Richtung vorangekommen (siehe MLEUV-Pressemitteilung vom 30.1.25 „Ministerin Hanka Mittelstädt stellt Waldzustandsbericht 2024 vor: „Der Brandenburger Wald zeigt sich in einem dramatischen Zustand. Die Zahl der kranken Bäume hat sich verdoppelt.“)? Kurzum, was müssen wir tun, damit die nächsten Waldzustandsberichte weniger dramatisch ausfallen?

Wenn wir wirklich etwas für unseren Wald tun wollen, dann müssen wir zusammenhalten. Genauso wie man die ökologische Einheit von Wald und Wild nicht trennen kann, darf auch zwischen Waldbesitzer und Jäger kein Blatt passen. Vielmehr brauchen wir einen gemeinsam entwickelten „Marshall-Plan“ für den Wald, in dessen Erarbeitung neben Jägern und Förstern auch andere Landnutzer eingebunden werden sollten. Mit welchen Maßnahmen können auch private Kleinwaldbesitzer ihrer Verantwortung für den Wald gerecht werden? Welche Angebote für Schalenwild würden den Druck auf die Verbiss empfindlichen Jungwuchsstadien der Forstbäume verringern? Wie senken wir regional überhöhte Schalenwildbestände im Einklang mit den gesellschaftlichen Anforderungen an Natur- und Tierschutz? Welche Rolle spielt die Bodenqualität beim



Waldumbau, und inwiefern können wir sie verbessern? Welche Baumarten könnten die heimische Flora bereichern? Mit welchen Lösungsansätzen sollten wir der Saatgutknappheit begegnen? Wie können die für Waldarbeiten notwendigen regionalen Forstdienstleister gefördert werden? Inwiefern können Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien dem nachhaltigen Waldumbau zugutekommen? Wie können wir die Waldbrandgefahr eindämmen? Wie vermeiden wir Müll im Wald? Fragen, über Fragen, deren ideologiefreie Beantwortung dringend notwendig ist. Der „Marshall-Plan“ für den Wald steht daher auf der To-do-Liste im Forum Natur Brandenburg ganz oben. Ich freue mich darauf, Sie diesbezüglich in meinen nächsten Artikeln auf dem Laufenden zu halten.

Apropos konsensorientierte und ideologiefreie Lösungsansätze beziehungsweise das Gegenteil davon: Liebe Jäger und Naturfreunde, haben Sie mitbekommen, dass in Rheinland-Pfalz vor kurzem ein neues Landesjagdgesetz beschlossen wurde? Die grüne Ministerin rühmt sich, dass ihr „novelliertes Jagdgesetz Wald und Wild schützt.“ Kann man so sehen, kann man aber auch wie die rund 20.000 Jäger des betroffenen Bundeslandes anders sehen. Die Frage, ob das alleinige Reduzieren der Wildbestände den Waldumbau wirklich vorantreibt, wurde in den vorangegangenen Zeilen von Prof. Dr. Hofmann hinlänglich beleuchtet. Auch die großangelegte und kostenintensive DJV-Kampagne konnte dieses Gesetzesvorhaben nicht verhindern. Tja, das passiert, wenn man kein Forum Natur hat. Eine Jagdgesetznovelle in Brandenburg würde es mit uns nur unter Beteiligung aller relevanten Akteure und mit der notwendigen Ausgewogenheit der verschiedenen Sichtweisen geben – versprochen.

Ihre
Dr. Sabine Buder

FORUM NATUR BRANDENBURG E.V. SPENDENKONTO:

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT

Spendenkonto IBAN: DE25 1207 0024 0016 4558 00 BIC: DEUTDEDB160
Verwendungszweck: „Spende“ + Ihr Name + Ihre Anschrift



INFOS DER KJV/JV, JÄGERSCHAFTEN UND HEGEGEMEINSCHAFTEN

KREISJAGDVERBAND OBERHADEL E.V.

**ÜBUNGSTAG
HUNDEARBEIT**

Unsere Obfrau für Hundewesen Sandra Hübner bietet einen Übungstag für Hundearbeit an. Folgender Termin ist geplant: 25.09.2025. Das Training wird voraussichtlich im Raum 16567 Mühlenbeck stattfinden. Trainingsbeginn wird je nach Übungsgruppe festgelegt. Je nach Teilnehmerzahl ist ein kleiner Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Anmeldungen bitte direkt bei Sandra unter der Tel. 0173/3874852

KETTENSÄGESCHEIN

Am 23.08.2025 findet unser Seminar zum Erwerb des Kettensägescheins statt. Neben den normalen Techniken kommt auch ein Baumbiegesimulator zum Einsatz. Das Seminar findet im Raum 17268 Templin statt. Die Schutzausrüstung wird vom Seminarleiter gestellt. Beginn ist 9.00 Uhr. Der Beitrag für Mitglieder des KJV OHV beträgt 50 Euro, Nichtmitglieder zahlen 130 Euro. Anmeldungen bitte an vorsitzender@kjb-oberhavel.de

HOCHSITZBAUSEMINAR

Am 30.08.2025 veranstalten wir unser Hochsitzbauseminar. Unter fachkundiger Anleitung unseres Hochsitzprofis Christoph Nüsse lernen die Teilnehmer effektiven Kanzelbau nach Unfallverhütungsvorschriften. Für einen kleinen Mittagsimbiss wird gesorgt. Das Seminar findet im Raum 17268 Templin statt. Beginn ist 9.00 Uhr. Für Mitglieder des KJV OHV ist die Teilnahme am Seminar kostenlos, für Nichtmitglieder beträgt der Kostenbeitrag 25 Euro. Anmeldungen bitte an vorsitzender@kjb-oberhavel.de

BEIZJAGDSEMINAR

Unser Beizjagdseminar in der Theorie findet am 20.09.2025 im Falkenhof Potsdam in der Zeit von 12.00–16.00 Uhr statt. Neben der Theorie erleben wir in diesem Seminar Greifvögel im Freiflug, und wer möchte, kann auch mal einen Greifvogel auf die Faust nehmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Dafür ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Anmeldungen bitte an schriftfuehrer@kjb-oberhavel.de
Der 2. Teil ist die Praxis. Wir dürfen mit max. fünf bis sechs Teilnehmern an einer Beizjagd in Berlin teilnehmen. Dafür gibt es zwei Termine: 08.11.2025 und 15.11.2025 in der Zeit von 10.00–13.00 Uhr. Eure vierläu-

figen Jagdkameraden müsst Ihr leider zu Hause lassen. Und bitte zieht Euch zu diesen Termin sehr warm und unauffällig an. Keine Signalkleidung.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme. Wenn ihr Euch ein bestimmtes Seminar wünscht, teilt uns doch bitte Eure Ideen mit unter schriftfuehrer@kjb-oberhavel.de

*Weidmannsheil und Horridol!
Euer Vorstand*

JAGDVERBAND MÄRKISCH-ODERLAND E.V. UND ALTKREIS SEELOW E.V.

**EINLADUNG ZUM GE-
MEINSAMEN JÄGER-
STAMMTISCH**

Termin: 06.09.2025, 18.30 Uhr Beginn (Einlass ab 18.00 Uhr) im „STIC Strausberg“ in 15344 Strausberg, Garzauer Chaussee 1a. Das Thema: „Vorbereitung und Durchführung von Ernte-/Drückjagden – Was muss beachtet werden?“ Neben aktuellen jagdpolitischen Themen wollen wir erfolgreiche praktische Erfahrungen und Hinweise vorstellen und diskutieren. Ein Vertreter der SVLG wird dieses auch aus Sicht der Berufsgenossenschaft darstellen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist die Anmeldung über die LJVB-App notwendig.

*Vorstand JV Märkisch-Oderland,
Vorstand JV Altkreis Seelow*

KREISJAGDVERBAND MÄRKISCH-
OBERLAND E.V.

**ERINNERUNG AN
FOTOWETTBEWERB**

Wir erinnern an unseren Fotowettbewerb: „Meine besten Wildfotos“. Einsendeschluss ist der 31.10.2025. Weitere Informationen und Bedingungen findet Ihr auf unserer Homepage www.jv-mol.de

Vorstand JV Märkisch-Oderland

JAGDVERBAND PRITZWALK E.V.

DER NEUE VORSTAND

Der Jagdverband Pritzwalk e.V. hat einen neuen Vorstand, der von den Delegierten gewählt wurde. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Steffen Benthin, Vorsitzender & Hundebobmann
- Karsten Neumann, Stellvertreter Vorsitzen-

der & Schriftführer

- Albrecht Gerloff, Schatzmeister & Geschäftsführer
 - Michael Schröder, Obmann für Wildbewirtschaftung
 - Heinz-Otto Voß, Obmann für Schießwesen
 - Arno Blumenthal, Obmann für Zusammenarbeit mit Land- und Forstwirtschaft
 - Dr. Christine Müller, Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit und Niederwildbewirtschaftung
 - Hubertus Krehl, Obmann für Aus- und Weiterbildung
 - Maximilian Bildau, Obmann für neue Medien
 - Ekkard Hinz, Obmann für Naturschutz
- Kai Hamann, Geschäftsführer des LJVB, war bei der Delegiertenversammlung zugegen und dankte Werner Sperling für seine gute, lange Tätigkeit als Vorsitzender. Steffen Benthin wünschte er viel Schaffenskraft und freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.



**TAG DES WALDES
IM PRITZWALKER
HAINHOLZ**

Der Tag des Waldes wurde im Pritzwalker Hainholz mit der breiten Öffentlichkeit zelebriert. Er steht unter der Schirmherrschaft der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Regionalverband Prignitz) und wird durch den Jagdverband Pritzwalk e.V. unterstützt. Es wurden eine Roteiche gepflanzt, Rundgänge durch den Park der Jahresbäume angeboten. Jagdhundevorführungen und Vorstellungen fanden statt, das naturkundliche Museum wurde sehr gut besucht. Es konnten regionale Produkte erworben werden und vieles mehr. Die Jagdhornbläser umrahmten dieses tolle Event. In der Öffentlichkeit kam der Tag sehr gut an und hat bereits Tradition.

Der Vorstand

**TERMINE IM
SCHIESSZENTRUM
GROSS WOLTERS DORF**

03.09.2025, Beginn 16.00 Uhr, Schießtraining, ab 18.00 Uhr Stammtisch mit dem

www.Wildacker.de
Jetzt beginnt die Herbstsaat!
Sichern Sie dem Wild
Äsung für die Notzeit und das Frühjahr!
Das Gesamtangebot finden Sie im **www.Saatgut-Shop.de**
Revierberatung Wolmersdorf - Kostenloser Katalog über: Info@Wildacker.de

Thema „Altersansprache Rotwild“
01.10.2025, Beginn 16.00 Uhr, Schieß-
training, ab 18.00 Uhr Stammtisch

Allgemeine Hinweise zum Schießzentrum:
Der Bewirtschaftungsvertrag wurde um 15
Jahre verlängert. Buchung der individuel-
len Schießtermine über unsere Homepage:
JV Pritzwalk-Schießzentrum. Telefonische
Abstimmung mit den Betreuern. Training
mit der Übungswaffe oder der eigenen Waffe.
Das Schießzentrum steht allen interessierten
Jägern zur Verfügung. Zusätzliche Räumlich-
keiten können für Veranstaltungen gebucht
werden.

Heinz-Otto Voß,
Schießobmann JV Pritzwalk

JAGDVERBAND PRENZLAU E.V.
SCHULUNGSABEND

Der Jagdverband Prenzlau e.V. lädt seine
Mitglieder zu einem Schulungsabend in
den Landgasthof Wallmow ein.

Termin: Freitag, 24.10.2025
Beginn: 18.00 Uhr

Thema: Auf Rehe jagen mit Herz und
Verstand

Der Vortrag wird durch Herrn Dr. Konstantin
Börner gehalten.

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme
seiner Mitglieder.

R. Leege, Schriftführer

JAGDVERBAND NAUEN E.V.

JÄGERSTAMMTISCH

Der Vorstand des Jagdverbandes
Nauen e.V. lädt seine Mitglieder zum
Jägerstammtisch am 24.08.2025 nach Klein
Behnitz in das Gemeindehaus/Feuerwehr-
gebäude der Gemeinde Klein Behnitz, Zum
Klinkgraben 1, ein.

Interessenten melden sich bitte vorab telefo-
nisch beim Weidgenossen Detlef Rachmatul-
la an (Tel. 0173/165755), denn nur so ist die
Versorgung planbar und in ausreichendem
Umfang zu organisieren. Der Stammtisch
startet ab 15.00 Uhr.

Es wäre sehr schön, wenn Jagdhornbläser
ihr Jagdhorn mitbringen und dann auch
einsetzen.

Frank Wilke, Vorsitzender

JÄGERSCHAFT JÜTERBOG

**EINSCHIESSEN DER
JAGDWAFFEN**

Die Jägerschaft Jüterbog lädt herzlich
Ihre Mitglieder und auch Weidgenossen
anderer Jägerschaften zum Einschießen der
Jagdwaffen ein.

Mögliche Übungen auf: laufender Keiler,
100 Meter und Trap

Wann: Samstag, den 13.09.2025 von
9.00–12.00 Uhr

Wo: Schießstand Lindwerder, Anschrift:
Schweinitzer Straße 28 Ortsteil Lind-

werder in 06917 Jessen (Elster) im Land-
kreis Elbe Elster

Wenn nötig: Rücksprachen mit Frank
Gerauch, Tel. 0152/36686019

Anschließend Mitgliederversammlung ab
12.00 Uhr an der Jagdhütte Langenlippsdorf
mit Grill und Getränken.

Der Vorstand

LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.

**JAGDHORNBLÄSER-
TREFFEN BEIM TIER-
GARTENFEST IN KÖNIGS
WUSTERHAUSEN**

Am 27. September 2025 findet im Rahmen
des traditionellen Tiergartenfestes am
Jagdschloss Königs Wusterhausen ein Jagd-
hornbläsertreffen statt. Besucherinnen und
Besucher können sich auf klangvolle Darbie-
tungen der Bläsergruppen freuen. Begleitend
dazu laden spannende Exkursionen durch
den Tiergarten ein, die heimische Artenvielfalt
des Waldes zu entdecken. Vorführungen mit
ausgebildeten Jagdhunden und Greifvögeln
runden das vielfältige Programm ab – ein Fest
für alle Natur- und Jagdinteressierten!

Interessierte Jagdhornbläsergruppen melden
sich bitte in der Geschäftsstelle des LJVB an:
info@ljv-brandenburg.de

LJVB

NEUE BESCHILDERUNG

NEU IM LJVB-SHOP!

Unsere neuen Hinweisschilder sind da –
für mehr Rücksicht in Wald & Feld!

• „Leinen los? Lieber nicht!“

Hunde gehören an die Leine – zum Schutz
unserer Wildtiere.

• „Jagdliche Einrichtung“

Kanzeln & Co. sind keine Spielplätze – bitte
nicht betreten oder beschädigen.

• „Natur genießen – Wildtiere schützen!“

Verhaltenstipps für alle Naturbesucher:

- Keine Wege verlassen
- Kein Müll
- Kein Feuer
- Keine Wildtiere anfassen

... und vieles mehr!

Jetzt erhältlich im
Onlineshop des LJVB.

Perfekt für Revier, öf-
fentliche Plätze & allge-
mein für die Natur- und
Umweltbildung – weil
Aufklärung wirkt.



MILITANTE JAGDGEGNER

VERMEHRT ÜBERGRIFFE – BITTE WACHSAM BLEIBEN!

In mehreren Regionen Brandenburgs – insbesondere in den Landkreisen Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark und jüngst auch im Raum Zehdenick (Oberhavel) – kam es in diesem Jahr zu einer besorgniserregenden Zunahme von Aktivitäten radikaler Jagdgegner. Im Fokus steht dabei vor allem eine neu gegründete Gruppierung mit dem Namen „Taskforce Artenschutz“ (zu erkennen am blauen Logo).

Die Vorfälle reichen von Sabotageaktionen bis hin zu gezielten Provokationen gegenüber Jägerinnen und Jägern. Betroffen sind unter anderem:

- Zerstörung jagdlicher Einrichtungen
- Diebstahl und Manipulation von Wildkameras
- Persönliche Konfrontationen, bei denen Jäger in ihren Revieren angehalten, gefilmt oder bedrängt wurden

Die Polizei ist informiert und ermittelt bereits in mehreren Fällen. Dennoch sind wir als Verband und Gemeinschaft gefragt: Nur eine vollständige Dokumentation aller Vorfälle ermöglicht ein konsequentes und rechts-sicheres Vorgehen.

Daher unser Appell:

Bitte melden Sie jeden Vorfall – ob gegen Sie selbst oder beobachtet – an die zuständige Polizeidienststelle und an unsere Geschäftsstelle.

Ebenso wichtig: Auch andere Landnutzer wie Landwirte, Angler oder Forstbedienstete können betroffen sein. Wenn Sie Hinweise auf Störungen oder Übergriffe gegenüber diesen Gruppen erhalten, bitten wir auch hier um Weitergabe der Informationen. Die gegenseitige Information und Sensibilisierung ist essenziell – nur gemeinsam können



wir unsere Interessen im ländlichen Raum schützen. Wir danken für Ihr umsichtiges Verhalten und Ihre Unterstützung.

LJVB

IMPRESSUM



LANDESJAGDVERBAND
BRANDENBURG E.V.

**OFFIZIELLES
MITTEILUNGSBLATT
DES LANDESJAGDVERBANDES
BRANDENBURG E.V.**

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landesjagdverband Brandenburg (v.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Kai Hamann)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Tel. 033205-2109-0, Fax: 033205-2109-11, info@ljb-brandenburg.de, www.ljb-brandenburg.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Verlag und redaktionelle Betreuung: Waidlicht Media GmbH, Steinbeisweg 62, 74523 Schwäbisch Hall, www.waidlichtmedia.de

Redaktion: Der ÜBERLÄUFER
Tel. 0791-202197-0

Layout/Grafiken
Philipp Refeld, digitaldeck.de

Produktionsleitung
Markus Dierolf,
dierolf@blaetterdach.media

Anzeigenverkauf
Caroline Reese
Tel. 0791-202197-30,
reese@blaetterdach.media

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1.9.2025. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet.

Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert. Werbeanzeigen sind davon ausgenommen.

Nachdruck, analoge oder digitale Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigung oder Übersetzung des Text- und Anzeigenteils, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Urheberrechte für Artikel, Fotos usw. bleiben beim Verlag. Von Lesern verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt oder dem Sinn entsprechend geändert werden. Signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Sämtliche Angaben ohne Gewähr!

Nachrufe

Name

- Martin Freier
- Kirstin Fischer
- Rüdiger Seefeld
- Andreas Noack
- Frank Strauch
- Gebhard Sonntag
- Dieter Bursch
- Rudolf Hildebrandt
- Wolfgang Müller
- Heinz Strohm
- Lothar Fillmer
- Jürgen Nicodem

Jagdverband

- JV Potsdam
- KJV Teltow-Fläming
- JV Fürstenwalde
- JV Senftenberg
- JV Senftenberg
- JV Fürstenwalde
- KJV Spree-Neiße/Cottbus
- KJV Ostprignitz-Ruppin
- KJV Teltow-Fläming
- JV Belzig
- KJV Spree-Neiße/Cottbus
- JV Eberswalde

